

ALLES UNTER DEM HIMMEL LITERATUR AUS CHINA

AI MA
DONG XI
FAMLER WALTER
FAN XUEYI
FANG LINA
FITZTHUM ROBERT
HU SANG
KUBIN WOLFGANG
LAN LAN
LIANG HONG
LIN SEN
LU MIN
WANG JIAXIN
WANG JING
XU XU
YI ZHOU
ZHU LIN

↑
**alte
schmiede
wien**

Alte Schmiede
Literatur im Herbst

2.-5. Oktober 2025
Alte Schmiede
1., Schönlaterngasse 9

Eröffnung:
Donnerstag
2. Oktober 2025
19 Uhr

Eintritt frei!
alte-schmiede.at

ALLES UNTER DEM HIMMEL LITERATUR AUS CHINA

Tianxia (天下, ausgesprochen: Tienchia) ist ein zentraler Begriff der klassischen chinesischen, insbesondere der politischen Philosophie und wird gemeinhin übersetzt als **ALLES UNTER DEM HIMMEL**. In seinem gleichnamigen Buch schreibt Zhao Tingyang: »Das Konzept des Tianxia umfasste im alten China zahlreiche spirituelle Aspekte, etwa die zwischenmenschlichen spirituellen Beziehungen und die spirituellen Beziehungen zwischen dem Dao des Menschen und dem Dao des Himmels. Tianxia ist aber auch das politische Ideal einer Weltordnung. (...) Die Globalisierung bringt nicht nur Veränderungen in politischer Hinsicht mit sich, sondern Veränderungen im Existenzmodus der Welt. Bei der Vorschau auf eine zukünftige Welt benötigen wir eine ihr entsprechende Daseinsordnung, eine Ordnung, welche die Inklusion der Welt realisiert.«

Tianxia ist eine Theorie, China eine Erzählung. Liang Hong beschreibt in ihren literarischen Reportage-Essays **CHINA IN EINEM DORF** die durch rapiden wirtschaftlichen Wandel verursachten sozialen Verwerfungen am Beispiel ihres Herkunftsortes in der Provinz Henan. Sie hält einer breiten Leserschaft in China eine beunruhigende Realität vor Augen, ausgehend von den Härten kollabierender ländlicher Dorfgemeinschaften als Resultat von großangelegten Stadtentwicklungskonzepten setzt sie sich kritisch mit den Sehnsuchtspoten-

tialen einer konsumorientierten Massengesellschaft auseinander. Liang hält den Eröffnungsvortrag der diesjährigen *Literatur im Herbst* und präsentiert ihr Buch, das anlässlich unserer Veranstaltungsreihe in deutscher Übersetzung im Wiener Verlag SONATA Book erscheint.

Gemeinsam mit der Sonata-Verlegerin und Übersetzerin Wang Jing haben wir für das Programm eine repräsentative Auswahl von Autorinnen und Autoren der mittleren Generation getroffen, deren literarische Werke das sechsundsiebzigjährige Bestehen der Volksrepublik China von Revolution und Kulturrevolution über den technologischen Sprung im staatsmonopolistischen Wirtschaftssystem zur US-antagonistischen Weltmacht widerspiegeln. Neben den Gästen aus China kommen dabei auch Autorinnen zu Wort, die seit längerem in Deutschland und Österreich leben und schreiben.

Wolfgang Kubin, Übersetzer einer sechsbändigen Lu-Xun-Ausgabe, wird Lyrik von Hu Sang, Lan Lan und Wang Jiaxin vorstellen und im Rahmen eines Werkstattgesprächs mit Schriftstellergästen aus der Volksrepublik über den Einfluss Lu Xuns auf das zeitgenössische literarische Schaffen in China sprechen. Im Rahmen der Sonntagsmatinée diskutieren die österreichischen Chinaexperten Robert Fitzthum und Margarete Griessler-Hermann mit den Autorinnen Lu Min und Xu Xu. Fitzthums aktuelles Buch über Chinas sozialistische Modernisierung und die Bedeutung der Volksdemokratie erscheint in diesem Herbst. Die Sinologin Griessler-Hermann hat unter dem Titel **ALLES UNTER DEM HIMMEL** bereits 1995 eine beeindruckende Kulturgeschichte Chinas von den mythologischen Anfängen bis zu Ming- und Qing-Dynastie und weiter über Republik und Volksrepublik ins 20. Jahrhundert vorgelegt. In der Stiegenhausgalerie der Alten Schmiede wird mit einer Ausstellung der malerischen Arbeiten der Lyrikerin Fan Xueyi aktuelle bildende Kunst aus China präsentiert.

Walter Famler

DONNERSTAG 2.10.25

19 Uhr

Begrüßung

Walter FAMLER

Generalsekretär

Alte Schmiede Kunstverein Wien

Eröffnung

Veronica KAUP-HASLER

Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

Eröffnungsvortrag

LIANG Hong

China in einem Dorf

20 Uhr

Lesung

LIN Sen

Auf dem Meer und am Ufer

FREITAG 3.10.25

10–12 Uhr

Werkstattgespräch I

Lu Xun und die chinesische

Gegenwartsliteratur

**Wolfgang KUBIN, LAN Lan,
LIN Sen, YI Zhou**

Moderation: Walter Famler und Wang Jing

13–15 Uhr

Werkstattgespräch II

Reversed colonialism?

**AI Ma, DONG Xi, HU Sang,
WANG Jiaxin**

Moderation: Walter Famler und Wang Jing

18 Uhr

Lesung

YI Zhou

*Wie in der Luft, so auf dem
Grund des Sees*

19 Uhr

Lesung

LIANG Hong

*China in einem Dorf:
Rettet die Kinder*

20 Uhr

Lesung

DONG Xi

Bereuen

SAMSTAG 4.10.25

17–18.30 Uhr

Lyriklesungen

WANG Jiaxin

LAN Lan

HU Sang

19 Uhr

Lesung

AI Ma

Der Gasthof zum Senfkorn

20 Uhr

Lesung

LU Min

Vielleicht hat sich etwas ereignet

anschließend:

Film

LU Min

Das Abendessen zu sechst

**T alte
schmiede
wien**

Alte Schmiede
Literatur im Herbst
Eintritt frei!
alte-schmiede.at

SONNTAG 5.10.25

11 Uhr

Matinée

Volksrepublik China – Von der
»gelben Gefahr« zur technolo-
gisch-kulturellen Dominanz?

**Robert FITZTHUM,
Margareta GRIESSLER-
HERMANN, LU Min,
XU Xu**

Moderation: Walter Famler und Wang Jing

16 Uhr

Lesung

ZHU Lin

Junge Liebe

16.45 Uhr

Lesung

FANG Lina

Pollen

17.30 Uhr

Lesung

XU Xu

*Cindy – Mit vierzig frei
von Zweifeln*

18.30 Uhr

Lesung und Ausstellung

FAN Xueyi

Nördlich von Nord

Lyrik und Bilderzyklus

ALLES
UNTER
DEM
HIMMEL
LITERATUR
AUS
CHINA

ALLES UNTER DEM HIMMEL LITERATUR AUS CHINA

Ai Ma (*1970 in Hunan/VR China) zählt zu den bedeutenden zeitgenössischen Schriftstellerinnen Chinas. Sie ist am Institut für literarisches Schaffen in Qingdao tätig und trat ab 2007 mit Romanen und Kurzgeschichten an die Öffentlichkeit. Zu ihren bekanntesten Werken zählen die Kurzgeschichtensammlungen *Der Nachtreiher mit weißen Ohren*, *Tagtraum*, *Aufzeichnungen eines flüchtigen Lebens* und *Wer geht da vorbei* sowie die Romane *Berg Guanxiang* und *Aufzeichnungen der vier Jahreszeiten* (neu aufgelegt als *Die lange Gerechtigkeit*). Aktuelle Publikation auf Deutsch: »Der Gasthof zum Senfkorn« in der Anthologie *Das Geheimnis der Gene und andere Erzählungen* (2025).

DONG Xi (*1966 in Guangxi/VR China) ist Schriftsteller und Professor an der Universität der Nationalitäten. Seit 1998 ist er Mitglied des Chinesischen Schriftstellerverbands. Zu seinen Hauptwerken zählen die Titel *Eine schallende Ohrfeige*, *Das verfälschte Schicksal*, *Die Resonanz* und *Bereuen* (Roman dt. 2021). Die Erzählung *Die Resonanz* wurde mit dem Mao-Dun-Literaturpreis ausgezeichnet, »Ein Leben ohne Sprache« erhielt den Lu-Xun-Literaturpreis und wurde erfolgreich verfilmt. Letzteres erschien in deutscher Übersetzung in der Anthologie *Das leere Fenster* (2011).

FAN Xueyi (*1969 in Heilongjiang/VR China) ist Lyrikerin, Kalligrafin, Malerin und Verfasserin von Liedtexten für TV-Serien. Erste Gedichtsammlung: *Childhood River* (2002), seither sechs weitere, darunter *Seasons Pier*, *Seasons Grass* und *Auntie's Rhymes*. 2006 gründete sie die XYZ Gallery im Peking 798 Art District, seit 2008 auch selbst bildnerisch tätig. Im Rahmen der *Literatur im Herbst* zeigt die Alte Schmiede Bilder und Tuschzeichnungen, die die aktuellen Gedichtbände *Further Than North* und *Album der Aromen des Abends* begleiten.

FANG Lina (*1966 in Henan/VR China) lebt seit Jahren in Wien. Sie absolvierte eine Ausbildung am 13. Seniorenseminar an der Lu-Xun-Literaturakademie. Zu ihren Werken zählen u. a. die Kurzgeschichtensammlung *Schmetterling der Nacht* und *Das von Schmetterlingen überflogene Dorf* sowie die Prosasammlungen *Blaues Heimweh* und *Poesie in der Ferne*. Ihre *Schmetterlings-Trilogie* wurde mit dem »Innovationspreis der Filmliteratur der chinesischen Schriftsteller im Ausland« ausgezeichnet. Fang ist Obfrau des Chinesischen Literaturvereins in Europa. Ihre jüngste Publikation auf Deutsch: »Pollen« in der Anthologie *Himmelskäfig und andere Erzählungen* (2023).

Robert FITZTHUM (*1951 in Wien) studierte Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien und arbeitete als IT-Manager in österreichischen Banken sowie als selbstständiger Unternehmensberater. Er lebt seit 2013 als Publizist in China. Er schrieb *China verstehen* (2018), *Erfolgreiches China* (2021), *Chinas »Neue Reise«: Sozialistische Modernisierung und die Bedeutung der Volksdemokratie* (2025).

HU Sang (*1981 in Zhejiang/VR China) ist ein chinesischer Dichter, Übersetzer und Literaturwissenschaftler. Nach seiner Promotion in Philosophie an der Tongji-Universität war er Gastwissenschaftler in Bonn und ist heute außerordentlicher Professor für chinesische Literatur in Shanghai. Zu seinen wichtigsten Gedichtbänden zählen *Der Former* (2014), *Das Gesicht von dir und mir* (2024) und *Mehr Meer als das Meer* (2024). Neben eigener Lyrik veröffentlichte er Essays, literarische Kommentare und Übersetzungen bedeutender westlicher Dichter:innen wie W. Szyborska, W.H. Auden und C. Miłosz. Seine Lyrik thematisiert Zeit, Erinnerung und Existenz.

LAN Lan (*1967 in Shandong/VR China) ist eine einflussreiche chinesische Lyrikerin und Essayistin; erste Veröffentlichungen bereits mit 14 Jahren. Ihre poetische Sprache verbindet Naturmotive mit emotionaler Tiefe. Zu ihren bekanntesten Gedichtbänden zählen *Das Leben des Herzens*, *Sing die Trauer*, *Haihe-Ballade*, *Die Leier*; sie schrieb auch Essays, Kinderlyrik und Märchen. Ihre Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt.

LIANG Hong (*1973 in Henan/VR China) ist eine renommierte chinesische Autorin und Literaturprofessorin an der Renmin-Universität in Peking. Ihr literarischer Durchbruch gelang ihr mit *China in One Village* (2010), das sie später mit zwei Folgebänden fortsetzte. Ihre Werke, darunter auch *The Light of Liang Guangzheng* und *Four Forms*, beleuchten die Auswirkungen des wirtschaftlichen Wandels auf das ländliche China. Sie gilt als wichtige Stimme der gegenwärtigen chinesischen Literatur, besonders für ihre Gesellschaftsanalyse. Die deutsche Übersetzung von *China in einem Dorf* erscheint anlässlich der diesjährigen *Literatur im Herbst* im Wiener Verlag Sonata Book.

LIN Sen (*1982 in Hainan/VR China) Chefredakteur der Literaturzeitschrift *Tianya* und stellvertretender Vorsitzender des Schriftstellerverbands von Hainan. Zu seinen

Werken zählen *Kleinstadt*, *Porträt einer Insel*, *Mit einer eisgekühlten Kokosnuss durch den langen Sommer* und *Die Melancholie der Insel*. Seine Texte behandeln Inseln, Natur und Erinnerung auf poetische Weise. Einige seiner Bücher wurden ins Französische und Deutsche übersetzt. Für sein literarisches Schaffen erhielt er u. a. den Maodun-Literaturpreis für Nachwuchsautoren, den Preis der Volksliteratur sowie den Beijing-Literaturpreis. Seine jüngste Publikation auf Deutsch: »Auf dem Meer und am Ufer« in der Anthologie *Die Tapferkeit der Zugvögel und andere Erzählungen* (2023).

LU Min (*1973 in Jiangsu/VR China) ist eine vielfach ausgezeichnete chinesische Schriftstellerin. Nach Stationen als Postangestellte, Reporterin und Beamtin wandte sie sich ab 1998 ganz der Literatur zu. Zu ihren bekanntesten Romanen zählen *Das Abendessen zu sechst*, *Zum Mond* und *Der goldene Fluss*. Ihr Werk wurde in viele Sprachen übersetzt und mehrfach verfilmt. Aktuelle Publikation auf Deutsch: »Vielleicht hat sich etwas ereignet« in der gleichnamigen Anthologie (2025).

WANG Jiaxin (*1957 in Hubei/VR China) ist ein bedeutender chinesischer Lyriker, Literaturkritiker und Übersetzer. Nach dem Studium in Wuhan lehrt er heute an der Renmin-Universität in Peking. Seit über vier Jahrzehnten prägt er die chinesische Gegenwartsliteratur; er veröffentlichte zahlreiche Gedichtbände, Essays und Übersetzungen. Werke wie *Die Dämmerung von Gotland* (dt. 2011) und *Der verdunkelte Spiegel* fanden internationale Beachtung. Seit seiner Pensionierung 2021 lebt er in New York und war 2022 Stipendiat der niederländischen Literaturstiftung in Amsterdam.

XU Xu (*1972 in Zhejiang/VR China) studierte Deutsche Literatur an der Guangdong University of Foreign Studies und Kommunikation an der Zhejiang University. Bereits während ihres Studiums veröffentlichte sie mehrere erfolgreiche Romane. Seit über 20 Jahren lebt sie als freiberufliche Autorin in Frankfurt am Main und widmet sich vor allem Themen rund um Bildung, Kultur und Alltag in Deutschland. Zu ihren bekanntesten Sachbüchern zählen *In Deutschland machen wir so Schule*, *Kleinstadt Deutschland* und *Deutschland, eine poetische Reise*. Zudem realisierte sie Film- und TV-Projekte über chinesisches Leben in Frankfurt, darunter *Frankfurts coole chinesische Väter* und die Serie *Unsere Jugendzeit*, ausgestrahlt auf Mango TV und Shandong TV. Ihre letzte Publikation auf Deutsch: »Cindy – Mit vierzig frei von Zweifeln« in der Anthologie *Himmelskäfig und andere Erzählungen* (2023).

Yi Zhou (*1972 in Shaanxi/VR China) ist ein bedeutender chinesischer Romanautor und Mitglied des Schriftstellerverbands. Für sein Werk, das durch psychologische Tiefe, leise Emotionalität und sprachliche Klarheit besticht, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, wie den Lu-Xun- und den Baihua-Literaturpreis. Seine realistischen, fein nuancierten Romane thematisieren menschliche Konflikte und gesellschaftliche Umbrüche und gelten als Paradebeispiele eines »chinesischen Minimalismus«. Seine Texte erscheinen regelmäßig in renommierten Anthologien, wurden vielfach übersetzt und teils verfilmt. Zudem ist er als Juror bei wichtigen Literaturpreisen tätig. Jüngste Publikation auf Deutsch: »Wie in der Luft, so auf dem Grund des Sees« in der Anthologie *Warten auf Mose und andere Erzählungen* (2022).

ZHU Lin (*1981 in Fujian/VR China) ist eine chinesische Autorin mit Wohnsitz in Wien. Als Generalsekretärin des Chinesischen Literaturvereins in Europa engagiert sie sich ehrenamtlich für den kulturellen Austausch. Ihre Prosa erscheint u. a. in der Wochenzeitung *Nouvelles d'Europe* und *Sanlian Weekly*. Für Texte wie *Rotes Armband* und *Rückkehr zu den Brauteltern* erhielt sie mehrere Literaturpreise, zudem wurde ihre Arbeit in Anthologien wie *Frühlingsblau* veröffentlicht. Ihre jüngste Publikation auf Deutsch: »Junge Liebe« in der Anthologie *Himmelskäfig und andere Erzählungen* (2023).

MODERATIONEN UND EINFÜHRUNGEN:

Walter FAMLER (*1958 in Bad Hall) ist Publizist, Verleger, Autor und Übersetzer. Herausgeber der Werkausgabe Adolf Holl. Langjähriger Herausgeber der Zeitschrift *Wespennest*, seit 2002 Generalsekretär des Kunstvereins Wien Alte Schmiede.

Stefan GMÜNDER (*1965 in Bern) ist Literaturredakteur der Tageszeitung *Der Standard* und Autor. 2015–2019 Jurymitglied des Ingeborg-Bachmann-Preises, 2021 Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik. Zuletzt erschienen u. a.: *Alles außer Lyrik*. Gedichte (2018); *Über Alfred Goubrans Eliade*. Essay (2024).

Margareta GRIESSLER-HERMANN (*1964 in Wien) studierte Sinologie, Allgemeine Sprachwissenschaft und Geschichte an der Universität Wien und an der Shandong-Universität in Jinan. Zahlreiche Studienaufenthalte in der VR China, Buchpublikationen u. a.: *Alles unter dem Himmel* (1996); *China. Eine Annäherung* (2007).

Wolfgang KUBIN (*1945 in Celle/Deutschland) ist ein deutsch-österreichisch-chinesischer Sinologe, Übersetzer und Schriftsteller. Verfasser einer zehnbändigen Geschichte der chinesischen Literatur, Übersetzer einer sechsbändigen Lu-Xun-Ausgabe und einer zehnbändigen Reihe klassischer chinesischer Denker. Als Autor hat er Gedichtbände, Essays und vier Romane veröffentlicht.

Wolfgang POPP (*1970 in Wien) studierte Sinologie und Geschichte in Wien und China. Kulturredakteur bei Ö1. Romane: *Ich müsste lügen* (2013), *Die Verschwundenen* (2015), *Wüste Welt* (2016), *Die Ahnungslosen* (2018).

Angelika REITZER (*1971 in Graz) Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Literaturvermittlerin in Wien. Lehrtätigkeit an der Angewandten (Institut für Sprachkunst), Kuratorinnen-Tätigkeit. Zuletzt erschienen: *Inventar der Gegend* (2020), *Dear Darkness* (Kurzspielfilm, Regie: A. Zwirchmayr, Drehbuch: Reitzer/Zwirchmayr; 2022) und *Blauzeug* (2025).

WANG Jing (*1977 in der Inneren Mongolei/VR China); 2009–2014 Co-Direktorin des Konfuzius-Instituts, Universität Wien; 2019 Verlagsgründung Sonata Book. Zuletzt u. a.: Liang Hong: *China in einem Dorf* (2025), *Vielleicht hat sich etwas ereignet und andere Erzählungen* (Texte u. a. von Lu Min, Wang Meng, Ye Zhaoyan, 2025). sonatabook.at

Impressum

Veranstalter:
Alte Schmiede
Kunstverein Wien

Mit besonderer Förderung
der Stadt Wien



Kultur

Medieninhaber und
Herausgeber:
Alte Schmiede
Kunstverein Wien
1., Schönlaterngasse 9,
T +431512 83 29
info@alte-schmiede.at
alte-schmiede.at

Konzept:
Walter Famler und Wang Jing

Organisation und PR:
Lena Brandauer, Petra Klien
Gesamtkoordination:
Walter Famler

Grafische Gestaltung:
fuhrer, 1020

Druck: Walla
Änderungen vorbehalten!

Büchertisch:
Universitätsbuchhandlung
und Antiquariat Schaden

Unterstützt von:

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 CRRC

 Sonata
BOOK
Spezialist für Literatur aus China

 AUGUSTIN

 wespennest
LITERATUR